

## Der Diabetes mellitus

Diabetes mellitus ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen. Er ist für die primäre Therapie in der hausärztlichen und internistischen Praxis relevant, stellt aber auch in vielen anderen Fachgebieten eine der wichtigsten und häufigsten Begleiterkrankungen dar.

Während Augenärzte oder Nephrologen bei Schäden an Auge und Niere die Grunderkrankung regelmäßig mitkodieren, ist dies für andere Fachgebiete nicht selbstverständlich. In vielen Fällen sollte die Grunderkrankung mit allen relevanten Komplikationen auch als Behandlungsdiagnose nach ICD-10-GM verschlüsselt werden. Jeder Arzt, der beispielsweise einen Eingriff plant, wird den Diabetes mit den individuellen Risiken und Wechselwirkungen berücksichtigen.

Es gibt eine Fülle von Codes zur Kodierung des Diabetes mellitus. In diesem Beitrag geben wir Ihnen einige Tipps für die Kodierung im Allgemeinen und wichtige Erläuterungen und Beispiele im Besonderen.

Grundsätzlich sollten Sie sich bei der Kodierung des Diabetes mellitus drei Fragen beantworten:



Der Diabetes mellitus spielt in Haus- und Facharztpraxen eine wichtige Rolle.

### 1. Welcher Typ des Diabetes mellitus liegt vor?

Grundsätzlich sind drei Typen zu unterscheiden: Typ 1, Typ 2 und Sonderformen. Den vorliegenden Typ des Diabetes kodieren Sie über die dritte Stelle des ICD.

E10.-	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
E11.-	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
E12.-	Diabetes mellitus in Verbindung mit Fehl- oder Mangelernährung [Malnutrition]
E13.-	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus zum Beispiel steroidinduzierter Diabetes
O24.-	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft

### 2. Welche Diabetes bedingten Komplikationen hat der Patient?

Gesicherte Komplikationen an Augen, Niere oder eine Polyneuropathie kodieren Sie über die vierte Stelle der jeweiligen ICD-Schlüsselnummer aus E10–E14.

.2	Mit Nierenkomplikationen
.3	Mit Augenkomplikationen
.4	Mit neurologischen Komplikationen
.5	Mit peripheren vaskulären Komplikationen
.6	Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
.7	Mit multiplen Komplikationen
.8	Mit nicht näher bezeichneten Komplikationen
.9	ohne Komplikationen

### 3. Welche Stoffwechselsituation liegt akut vor?

Ob die gegenwärtige Stoffwechselsituation entgleist oder nicht entgleist ist, kodieren Sie über die fünfte Stelle.

0	nicht als entgleist bezeichnet
1	als entgleist bezeichnet

Ein Diabetes mellitus mit den Komplikationen Koma und/oder Ketoazidose gilt grundsätzlich als entgleist – und wird deswegen mit der fünften Stelle als entgleist kodiert. Das sollte aber in der Praxis eine Rarität sein. Die Kodierung der entgleisten Stoffwechselsituation erfolgt immer nur so lange, wie die Entgleisung vorliegt

#### Die Kreuz-Stern-Systematik

Diabetes mellitus gehört zu den Erkrankungen, bei denen eine Grunderkrankung kodiert wird. Die Komplikationen sind aber teils eigenständige Manifestationen und haben somit auch eigene Schlüssel. Für die Kodierung der Komplikationen des Diabetes mellitus gibt es die Kreuz-Stern-Systematik.

ICD-Nr. mit Kreuz-Symbol (+) am Ende = Primär Kode/Ätiologie, zum Beispiel zugrunde liegende Ursache

ICD-Nr. mit Stern-Symbol (\*) = Manifestation/Komplikationen

Wenn Sie die Verschlüsselung überprüfen, sollten Sie bei Patienten mit der Behandlungsdiagnose Diabetes und Komplikationen folgende Kreuz-Stern-Schlüssel ergänzen:

**Niere:** Zusätzlich Art der Nierenkomplikation angeben, zum Beispiel N08.3 diabetische Nephropathie

**Augen:** Zusätzlich Augenkomplikation angeben, zum Beispiel H36.0 diabetische Retinopathie oder H28.0 diabetische Katarakt

**Neurologie/Polyneuropathie:** Zusätzlich neurologische Komplikation angeben, zum Beispiel G63.2 diabetische Polyneuropathie

**Vaskuläre Komplikationen:** Zusätzlich vaskuläre Komplikation angeben, zum Beispiel I79.2 diabetische Angiopathie

**Sonstige näher bezeichnete Komplikationen:** Zusätzlich Komplikation angeben, zum Beispiel M14.2 diabetische Arthropathie oder E11.74 diabetisches Fußsyndrom, nicht entgleist

## Kodierbeispiele Diabetes mellitus

### 73jähriger Typ-2-Diabetiker mit diabetischem Fuß, außerdem bekannte KHK und vaskuläre Demenz

E11.50 + G	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit peripheren vaskulären Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet (zum Beispiel Gangrän/Ulcus)
I79.2* G	Periphere Angiopathie bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
I25.10 G	Atherosklerotische Herzkrankheit ohne hämodynamisch wirksame Stenosen
F01.8 G	Sonstige vaskuläre Demenz

Der primär insulinabhängige Diabetes (Typ I) wird analog hierzu mit Schlüssel aus E10.- codiert.

### 52jähriger juveniler Diabetiker mit Nephropathie, Hypertonie und Fettstoffwechselstörung stellt sich zur Kontrolle der arteriellen Hypertonie vor

E10.20 + G	Primär insulinpflichtiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: mit Nierenkomplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
N08.3* G	Glomeruläre Krankheiten bei Diabetes mellitus (Diabetische Nephropathie)
I15.80 G	Sonstige sekundäre Hypertonie, ohne Angabe einer hypertensiven Krise
E78.2 G	Gemischte Hyperlipidämie

*Patient mit beidseitigem Katarakt infolge eines Diabetes mellitus Typ I, nicht entgleist.*

E10.30 † G	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Mit Augenkomplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
H28.0* G B	Diabetische Katarakt

Zusatzkennzeichen zur Seitenlokalisation sind optional aber empfehlenswert.

*52jähriger juveniler Diabetiker mit Nephropathie, Hypertonie und Fettstoffwechselstörung*

E10.20 † G	Primär insulinpflichtiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: mit Nierenkomplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
N08.3* G	Glomeruläre Krankheiten bei Diabetes mellitus (Diabetische Nephropathie)
I15.80 G	Sonstige sekundäre Hypertonie, ohne Angabe einer hypertensiven Krise
E78.2 G	Gemischte Hyperlipidämie

*Typ-2-Diabetikerin mit diabetischer Retinopathie, nicht entgleist.*

E11.30 † G	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit Augenkomplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
H36.0* G	Retinopathia diabetica

*Patient, beidseits eine Katarakt infolge eines Diabetes mellitus Typ I, nicht entgleist*

E10.30 † G	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]: Mit Augenkomplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
H28.0* G B	Diabetische Katarakt

Zusatzkennzeichen zur Seitenlokalisation sind optional aber empfehlenswert.

*76jährige Typ-2-Diabetikerin mit Polyneuropathie und Depressionen*

E11.40 † G	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit neurologischen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
G63.2* G	Diabetische Polyneuropathie
F33.0 G	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode

*Adipöser Typ-2-Diabetiker mit diabetischer Arthropathie*

E11.60 † G	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
M14.2* G	Diabetische Arthropathie
E66.02 G	Adipositas: Body-Mass-Index [BMI] von 40 und mehr

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) und die KV Nordrhein übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben.